

Newsletter 2010-1 / April 2010 / Seite 1/2

Kinderschutzpreis 2010 "Liberto"

Fremde werden Freunde

Heuer präsentiert sich der Kinderschutzpreis unter dem Namen "Liberto" in neuer Aufmachung. Die drei Identifikationsfiguren **Lisa**, **Berny** und **Tory** stehen symbolisch für die drei Gruppen von Rechten, in die die Artikel der UN-Kinderrechtskonvention gegliedert werden, nämlich Schutz-, Versorgungs- und Mitbestimmungsrechte. SchülerInnen zwischen 10 und 15 Jahren sind aufgerufen ihre kreativen Schulprojekte zum Thema Migration und Integration einzureichen. Die drei Siegerprojekte werden von einer Jury ausgewählt und beim KiJA-Kinderrechtifest am 8.Juni im Schlossmuseum in Linz bekannt gegeben. Die Gewinner bekommen 1.000 Euro für die Klassenkasse, jede/r Teilnehmer/in ein Buch.

[mehr auf <http://www.kija-ooe.at/AKTUELLES+NEWSLETTER.php> >>]

MaMMut - das KiJA Patenschaftsprojekt

Ein Netz für junge Menschen

Immer mehr Jugendliche sind den Anforderungen des Alltags in Bezug auf soziale Netzwerke, Schule, Arbeit und Behörden nicht mehr gewachsen. Diese Jugendlichen fallen oftmals bei Einrichtungen und/oder Behörden "durch den Rost", sie erhalten weder im Zuge einer Maßnahme der Jugendwohlfahrt oder eines sozialen und familiären Netzes ausreichend Unterstützung. Dabei würde es meist weniger um die fachliche, als vielmehr um eine **menschliche Bezugsperson** gehen, um diese Jugendlichen – noch bevor gravierende Fehlentwicklungen passieren – zu begleiten. Ehrenamtliche PatInnen sollen mit ihnen ein Stück Entwicklungsweg gehen.

Interessierte Erwachsene können sich ab sofort bei der KiJA OÖ., Kärntnerstraße 10, 4021 Linz, Tel.Nr.: 0732/7720-14001, kija@ooe.gv.at, melden und mit dem auf unserer Homepage bereitgestellten Formular bewerben.

[mehr auf <http://www.kija-ooe.at/AKTUELLES+NEWSLETTER.php> >>]



Gesetzliche, personelle & finanzielle Maßnahmen gegen sexuellen Kindesmissbrauch

Immer neue Fälle von sexuellem Missbrauch erschüttern derzeit die österreichische Öffentlichkeit. Auch die Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs setzten sich bei ihrer Frühjahrstagung in Linz einmal mehr intensiv mit der Thematik auseinander.

Für Institutionen wie die KiJAs, die seit Jahren mit Betroffenen arbeiten, ist das Ausmaß an Übergriffen zwar erschreckend, doch keineswegs überraschend. Schon lange wissen Fachkreise, dass hierarchische, in sich geschlossene Systeme ein Klima des Missbrauchs begünstigen. Die Kirche ist dabei keine Ausnahme, auch Schulen, Internate, Pflegeheime aber auch Familien sind Gefahrenorte. Um dem Problem der sexuellen Gewalt gegen Kinder wirkungsvoll begegnen zu können, muss in Prävention und Täterarbeit, begleitet von strafrechtlichen Reformen, investiert werden.

[mehr auf <http://www.kija-ooe.at/AKTUELLES+NEWSLETTER.php> >>]

KiJA Tätigkeitsbericht 2007/2008/2009

Seit 18 Jahren setzt sich die weisungsfreie Kinder- und Jugendanwaltschaft für die Rechte und Bedürfnisse der jungen Menschen in Oberösterreich ein. Der vorliegende Bericht über die Tätigkeit der letzten drei Jahre enthält zahlreiche Empfehlungen aus kinderrechtlicher Sicht.

[mehr auf <http://www.kija-ooe.at/AKTUELLES+NEWSLETTER.php> >>]

KiJA on Tour 09/10 – 16.000 junge Menschen mit dabei Stoppt Mobbing und Gewalt an Schulen

Um Kinder und Jugendliche in ganz Oberösterreich zu informieren, geht die KiJA OÖ. jedes zweite Schuljahr auf Tour durch Oberösterreich. Das aktuelle Tourangebot zu "Stoppt Mobbing und Gewalt an Schulen" umfasst ein themenbezogenes Theaterstück, ein Musical, Workshops, Materialien für den Unterricht sowie Fortbildungen für PädagogInnen.

Die Nachfrage und das Interesse seitens der Schulen ist enorm:

Bis Anfang April besuchten rund 16.000 SchülerInnen die zur Gänze ausgebuchten Vorstellungen. Bis zum Ende der Tour im Juni 2010 werden insgesamt rund 65 Aufführungen an 31 Veranstaltungsorten Gelegenheit bieten, den Grundstein für ein besseres soziales Klima in den Schulen zu legen. Die im Auftrag unter fachlicher Anleitung der KiJA entwickelten Stücke verstehen sich als Impuls für eine weitergehende Auseinandersetzung mit dem Thema in der Schulklasse und in der Familie.

[mehr auf <http://www.kija-ooe.at/AKTUELLES+NEWSLETTER.php> >>]

